

# Wettkampfbeglement Coop Skicross Kidstour 2011 / 2012

## mit Zeitlauf

Die Kids haben nach der Besichtigung eine/mehrere Trainingsfahrten und anschliessend den Zeitlauf wo jeder einzeln fährt.  
Dann werden die Kids in Vierer-Gruppen gegeneinander antreten, der/die Erste und der/die Zweite kommen eine Runde weiter, die beiden Verlierer/innen scheiden aus. Am Ende verbleiben noch vier Fahrer = Finallauf.

### 1 Wettkampfablauf

#### 1.1 Time Table / Zeitplan (ohne Gewähr, je nach Anmeldungen)

	Startnummernausgabe beim Start
	Orientierung über den Ablauf und Regeln eines Skicross
30 Min	Besichtigung ( <b>Einlass nur 25 Minuten</b> )
45 Min	Training
	Piste nachbearbeiten
1 h 15 Min	Zeitläufe
	Riders Meeting am Start
2 h	Final-Heats / Finalruns
	Rangverkündigung im Zielgelände

**Besichtigung** Dauer ca. 30 Min. Es dürfen während der Besichtigung keine Fullspeed Runs (Disqualifikation) gemacht werden. Die Besichtigung dient ausschliesslich dazu, sich visuell mit dem Kurs vertraut zu machen. Jede/r Rider/in hat die Startnummer gut sichtbar zu tragen.

**Training** Dauer ca. 45 Min. Jede/r Rider/in muss in den Trainingsruns die komplette Schutzausrüstung und Startnummer tragen. Die Anzahl der Trainingsruns ist frei. Die Rider/innen haben sich während dem Training strikte an die Anweisungen des Starters zu halten. Es ist unter Disqualifikation verboten, auf der Strecke in einen Trainingsrun zu starten oder innerhalb der Strecke anzuhalten. Es wird nur vom Start aus gestartet. (einzeln oder bis zu 4 Fahrer)

**Zeitlauf** Der Zeitlauf (1 Lauf) wird einzeln gefahren. Die angemeldeten werden nach Kategorien ausgelost. Die Nachmeldungen kommen an den Schluss der Startliste. Die schnellsten 16/32 FahrerInnen, jeder Kategorie qualifizieren sich für die Final Heats. Die Rangliste wird nach dem Zeitlauf am Ziel/Start angeschlagen. **Startreihenfolge Kids I / Kids II**

**Final Heats** Die Startliste für die Finalrunden ergibt sich aus der Rangliste des Zeitlaufes. Der/die schnellste Rider/in pro Kategorie im Zeitlauf bekommt die Nr. 1, der Zweite die Nr. 2 usw. Jedem Lauf hat der Teilnehmer mit der besten Qualifikationszeit, die erste Wahl des Startplatzes in seinem Heat.

#### 1.2 Rangordnung für 8 Heats / 4 pro Heat (32)

Heat #	Position 1 rot	Position 2 grün	Position 3 blau	Position 4 gelb
1	1	16	17	32
2	8	9	24	25
3	5	12	21	28
4	4	13	20	29
5	3	14	19	30
6	6	11	22	27
7	7	10	23	26
8	2	15	18	31

### 1.3 Rangordnung für 4 Heats / 4 pro Heat (16)

Heat #	Position 1 rot	Position 2 grün	Position 3 blau	Position 4 gelb
1	1	8	9	16
2	4	5	12	13
3	3	6	11	14
4	2	7	10	15

Die zwei Schnellsten aus jedem Heat kommen 1 Runde weiter

### 1.4 Startkommando

„We are ready for next Heat, proceed to the Start Gate“

"Enter the Start Gate" (30 seconds before the start command)

"Skiers Ready !" then "Attention !" es erfolgt der Start durch öffnen der Startklappe. Der Starter ist berechtigt, bei Fehlverhalten am Start eine Disqualifikation auszusprechen

### 1.5 Rangierung

#### Qualifikation

– für Nichtfinalisten zählt die offizielle Rangierung des Qualifikationslaufes

#### Finale

- die ersten 8 (Final mit 4) Fahrer/innen werden anhand ihrer direkten Rangierung in den Finalläufen rangiert und die Ränge 4-8 werden in einem kleinen Final ausgefahren.
- nach jeder Runde werden die ausgeschiedenen Fahrer innerhalb ihrer Gruppe nach Platzierung rangiert (zuerst alle 3.rangierten und dann alle 4.rangierten nach der Qualizeit)

### 1.6 Zeitgleichheit

Bei einer Zeitgleichheit in der Qualifikation erscheint die Person, welche später gestartet ist, zuerst auf der Ergebnisliste. Wenn die Zeitgleichheit über die Finalteilnahme entscheidet, so müssen die Personen, welche dieselbe Zeit haben noch einen Lauf fahren.

Bei einer Zeitgleichheit im KO-Finale kann diese anhand der Qualifikationszeiten gebrochen werden.

### 1.7 Resultat der Zieleinfahrt bei KO-Finalen

Die Reihenfolge der Zieleinfahrt + DNF, DSQ, DQIC-Fälle müssen den beteiligten Wettkämpfern im Zielgelände unverzüglich mitgeteilt werden.

Die Teilnehmer dürfen das Zielgelände nicht verlassen, bevor sie das Resultat der Zieleinfahrt erhalten und akzeptiert haben.

Verlässt ein Fahrer das Zielgelände, verliert er das Recht, gegen die Reihenfolge der Zieleinfahrt zu protestieren.

Wenn zwei oder mehr FahrerInnen DNS, DNF oder DSQ sind, so wird die Person besser rangiert, welche mehr Tore im Kurs passiert hat. Es zählt der erste Teil des Körpers, der die Ziellinie überquert.

## 2 Proteste

Protestzeit nach dem Aushang der Qualifikationsrangliste im Ziel ist 15 Minuten.

Ansonsten gibt es keine Protestmöglichkeit in irgendeiner Form oder Situation.

## 3 Disqualifikationen / Ausschlüsse

### 3.1 Disqualifikationen (DSQ):

bei Verstoss gegen Regeln dieses Wettkampfglementes

bei Schattenfahren neben dem Kurs und unerlaubtem Befahren des Kurses (bei Besichtigung/Training/Rennen)

Ausschluss vom Rennen kann vom OK/Jury/TD verfügt werden, wenn ein Fahrer alkoholisiert ist oder Drogen jeglicher Art konsumiert hat, welche dem Betaübungsmittelgesetz unterliegen.

### 3.2 Did not Start (DNS)

bei zu spätem oder nicht Erscheinen am Start

### 3.3 Did not Finish (DNF)

bei Torfehler oder nicht korrektem Durchfahren der Ziellinie

**Korrektes Durchfahren der Tor- und Ziellinie:** Falls ein Fahrer ein Tor umfährt, müssen die nachfolgenden Fahrer trotzdem die offensichtliche Wettkampflinie fahren und dürfen nicht abkürzen. Ein Tor wurde korrekt passiert, wenn beide Skispitzen und beide Füße des Teilnehmers die Torlinie überquert haben. Verliert ein Teilnehmer einen Ski ohne einen Fehler zu begehen, müssen die Skispitze des restlichen Skis und beide Füße die Tor-/Ziellinie überquert haben. Bei Dreieckstoren beginnt die gedachte Torlinie an der kürzeren Torstange (Schlagstange), in horizontaler Verlängerung der Torflaggenunterkante, in Richtung der nicht beflaggten Seite.

### 3.4 Disqualification for Intentional Contact (durch unfaires Verhalten) (DQIC)

Wird eine Person wegen unfairm Verhalten disqualifiziert, so wird diese nicht rangiert = DIC. Gegen diesen Entscheid kann kein Protest geführt werden. Alle anderen Fahrer/Innen werden anhand ihrer Zieleinfahrt rangiert. Dies gilt auch für allfällige Opfer von unfairen Handlungen.

Wegen unfairm Verhalten dürfen im Skicross keine Re-Runs gefahren werden. Re-Runs dürfen nur auf Grund von höherer Gewalt oder bei Behinderung von Personen, welche nicht im selben Heat sind, gegeben werden.

**Kontakt / Berührung (Fairness):** Vorsätzlicher Kontakt wie Stossen, Ziehen, andere Fahrer am Arm, Bein oder Stock halten sowie andere Mittel die andere Fahrer behindern, zum Sturz oder zum Ausfall führen sind nicht erlaubt und werden mit einer Disqualifikation bestraft. Den Fahrern ist es nicht erlaubt ihren Arm oder Skistock vor einen anderen Teilnehmer zu halten umso nach vorne zu kommen. Vorsätzliches blockieren mit Körpereinsatz, Bewegungen und das absichtliche Verlassen der natürlichen Linie ist nicht erlaubt. Die „natürliche Linie“ gilt als der schnellste Weg der durch die Elemente und um die Tore führt. Jegliche Ahndung gegen Verstösse dieser Regeln liegt im Ermessen der Torrichter und der Rennjury. Der Entscheid der Rennjury ist endgültig und kann nicht angefochten werden.

## 4 Haftung/Versicherung

Leistungsansprüche an die Versicherungen des Veranstalters sind ausgeschlossen. Die Unfall-/Haftpflichtversicherung ist Sache des Teilnehmers. Der Wettkämpfer muss obligatorisch bis CHF 5'000'000.- gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert sein. Er muss auf Verlangen des Veranstalters oder TD's dies nachweisen können.

## 5 Lizenzen

Es wird keine Renn-Lizenz benötigt.

## 6 Regeln

### 6.1 Start

Ist ein Rider nach mehrmaligem Aufrufen noch nicht in seinem Startgate, wird das Rennen ohne ihn gestartet. Es ist Sache des Riders, rechtzeitig am Start zu sein. Schlittschuhschritte beim Start sind erlaubt.

### 6.2 Ski / Schuhe

Alpin oder Telemark Skis, Stöcke freiwillig aber ohne spezielle Ausrüstung wie Hacken, Dornen etc. Die maximale Höhe (Distanz zwischen dem Skibelag und der Schuhsohle) beträgt 50mm.

### 6.3 Skianzüge

Skianzüge müssen zweiteilig (Jacke-Hose) sein, sie dürfen keine scharfen Kanten, Dornen oder Nieten aufweisen. Geschwindigkeits- oder Alpin-Renndress sind nicht erlaubt. Das Basis-Material muss Textil sein, verboten ist Leder, Plastik, Vinyl, Gummi, Neopren. Nicht herausragende Protektoren und Polsterungen werden empfohlen. Protektoren müssen unter dem Skianzug auf dem Körper getragen werden. Bänder/Reissverschlüsse oder andere Hilfsmittel die es ermöglichen die Kleidung enger an den Körper zu schnüren sind nicht erlaubt. Der restliche Stoff muss am Oberkörper (Ellbogen bis Bizeps) im Minimum 60mm und an den Hosen (Mitte Oberschenkel bis Hosenbeinende mindestens über die 1. Skischuhschnalle) 80mm betragen. Gemessen wird in aufrechter Stellung, Arme seitlich hängend, Füsse Hüftbreit/Beine vorne am Skischuh anlehnd, ohne den Stoff zu ziehen (Stretch).

### 6.4 Helme / Rückenprotektor

Das Tragen eines Helmes und Rückenprotektor ist für Besichtigung, Training, Zeitläufen und Heats vorgeschrieben.

## 7 Kategorien

Kids I 00-03 je Mädchen / Knaben

Kids II 97-99 je Mädchen / Knaben

## 8 Bilder/Fotos

Fotos von Teilnehmenden der Coop Skicross Kids Tour können für Berichterstattungen und Eventkommunikation verwendet werden

---

Für im vorliegenden Wettkampfreglement nicht geregelte Fälle, gilt der Entscheid der Jury resp des TD oder weitere Reglemente von Swiss-Ski.

Für Fragen wenden sie sich an Swiss-Ski Chef TD Skicross, Dieter "Didi" Waldspurger +41 79 445 51 52

Offizielle Website ist [www.coopskicross.ch](http://www.coopskicross.ch)